

Fasziniert von unseren Schulen

Der zweite Reisebericht von Godelivi und Rebeca schildert in stark gekürzter Form eindrücklich, wie die Lehrerinnen aus Brasilien die Schule – das Bildungssystem – in der Schweiz erlebten.

Die tadellose Struktur der Schulen, gepflegte Gebäude, lichtdurchflutete Klassenzimmer mit wenigen Schülerinnen und Schülern und fantastische technische Ausrüstung bringen Godelivi und Rebeca immer wieder zum Staunen. «Auch die Disziplin, die Pünktlichkeit, das Engagement von allen, die abwechslungsreichen Aktivitäten, die Unterstützung der Schwächeren und die Ruhe sind bemerkenswert», nehmen sie staunend wahr.

Der Unterricht

«Beeindruckend sind auch die Techniken, die im Klassenzimmer angewandt werden. Wir sehen keine Lehrpersonen, die die Schülerinnen und Schüler anschreien oder mit ihnen schimpfen, sie lenken die Aufmerksamkeit vielmehr mit Tönen, Gesten und Haltungen», erzählen Godelivi und Rebeca. «Zusätzliche Lehrpersonen helfen bei Lernschwierigkeiten. Kinder aus verschiedenen ethnischen Gruppen werden gemeinsam unterrichtet.»

Im Schulhaus Hinterbüel in Wangen bei Olten konnten Godelivi und Rebeca Einblicke in die Oberstufe gewinnen. Wiederum beeindruckte sie das enorme Engagement in allen Belangen. Und natürlich auch die technische Einrichtung mit dem interaktiven Whiteboard, das Lehrer Hannes Lehmann gekonnt im Unterricht einsetzte.

Im Bericht von Godelivi und Rebeca wird selbst uns vor Augen geführt, wie luxuriös unsere Schulen ausgestattet sind. Sie erwähnen folgendes besonders: zahlreiche Material- und Themenräume, der Musikraum, ein beheiztes Schwimmbad mit Garderobe, ein Kunstraum und die Schulküche «wie ein Raum aus einer Fernsehserie». «Alles stand für den Unterricht zur Verfügung und gestaltete diesen dynamisch und attraktiv.»



Foto: zlg

Die Gäste aus Brasilien fühlten sich in der Schweiz willkommen.

Godelivi und Rebeca erlebten in der Schweiz enorme Kontraste im Vergleich zu Brasilien. Sie sind aber überzeugt, dass einiges von der Schule in Recife übernommen werden könnte. «Die Erfahrungen werden wir in unser Leben mitnehmen und versuchen, sie für andere Lehrpersonen zu reproduzieren.»

Stolz und Dankbarkeit

«Wir sind stolz darauf, die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu beobachten, dass wir durch Bildung und Liebe das Leben von Kindern und Jugendlichen verändern können, die ohne das Projekt Liberdade keine Chance hätten. Wir möchten daher allen von Herzen danken, die unsere Schule unterstützen.»

Godelivi Agnes Vieira Ferreira (Livinha)
und Rebeca de Souza Silva

Lesen Sie den gesamten Reisebericht unter: www.lso.ch

Liberdade

Der Verein Liberdade setzt sich seit seiner Gründung 1994 aktiv für die Basisschule Escola União Comunitária im Armenviertel von Recife in Brasilien ein.

Liebe Spenderinnen und Spender

Fast drei Wochen lang beherbergte ich sechs Personen aus Recife bei mir zu Hause.

In dieser Zeit besuchten sie auch die Schulen in Oensingen und Wangen bei Olten, wo sie am Unterricht teilnehmen konnten. Vieles war für sie neu. Ihre Schilderungen haben mich sehr beeindruckt.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie das Schulprojekt in Recife unterstützen. Auch weiterhin sind die Schülerinnen und Schüler im Stadtteil Sitio dos Macacos am Rande der Millionenstadt Recife auf Ihre Hilfe angewiesen – ohne Sie, liebe Spenderinnen und Spender, gäbe es diese Schule nicht.

Herzliche Grüsse

*Präsidentin Verein Liberdade
Marlene Grieder*

Spenden:

CH15 8080 8001 2752 1140 1

Raiffeisenbank Untergäu,

4614 Hägendorf

(die Spenden können bei den
Steuern abgezogen werden)

CHRISTOPH FREY

Für den Verein Liberdade /
ehemaliger Schulblatt-Redaktor